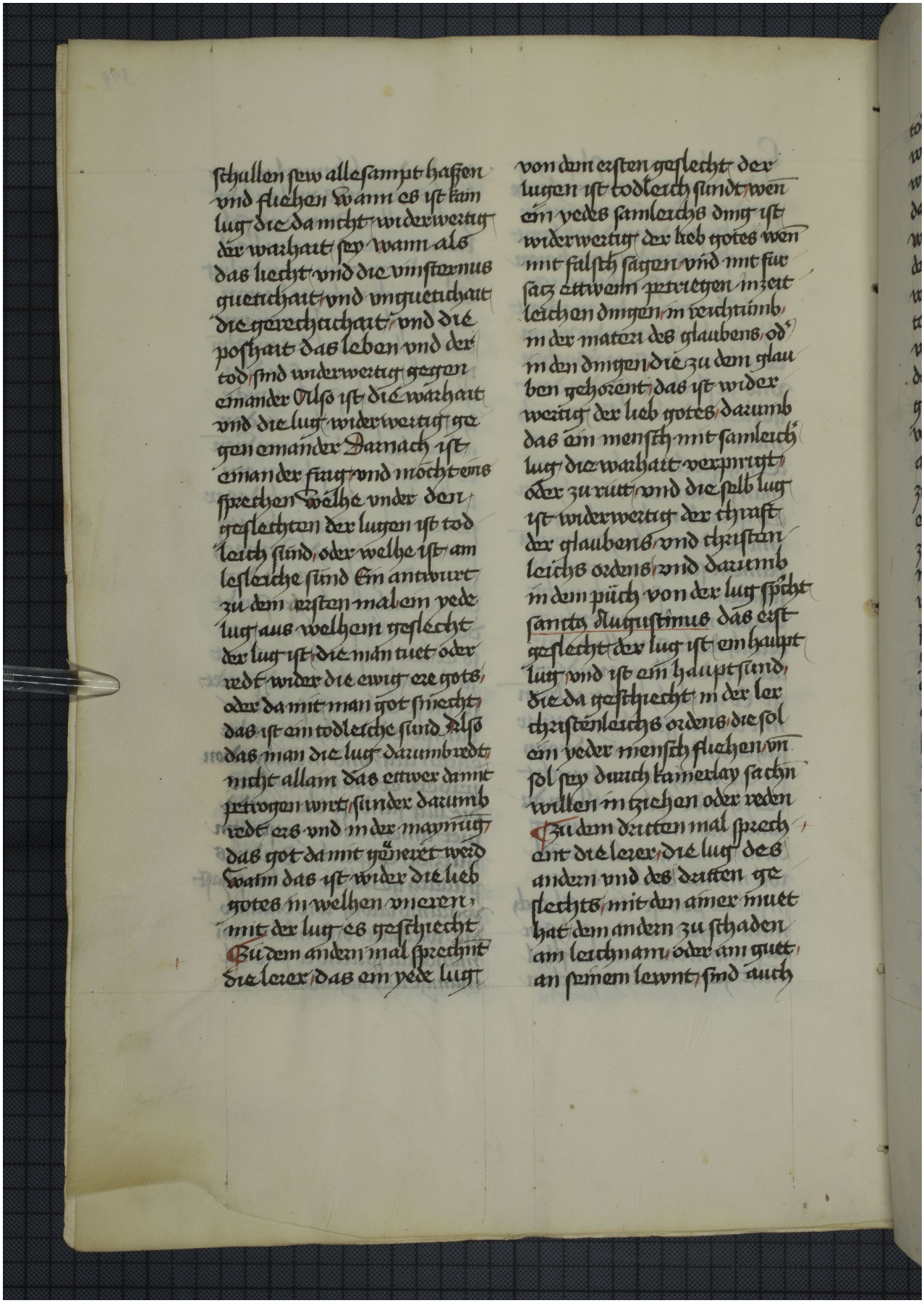
Quelle: http://manuscripta.at/?ID=649
Copyright: Klosterneuburg, Augustiner-Chorherrenstift



schullen sew allesampt haßen
vnd fliehen Wann es ist kein
lug die da nicht widerwertig
der warhait sey Wann als
das liecht vnd die vinsternus
quetichait vnd vnquetichait
die gerechtichait vnd die
posheit das leben vnd der
tod sind widerwertig gegen
einander Also ist die warhait
vnd die lug widerwertig ge
gen einander Darnach ist
einander fraug vnd mocht ems
sprechen Welche vnder den
geslechten der lugen ist tod
leich sind oder welche ist am
lesleiche sind Ein antwurt
zu dem ersten mal ein yede
lug aus welchem geslecht
der lug ist die man tuet oder
redt wider die ewig ere gots
oder da mit man got sméecht
das ist ein todleiche sind Also
das man die lug darumb redt
nicht allein das ettwer damit
pretrogen wird sinder darumb
redt ers vnd in der maynung
das got da mit gůneret wird
Wann das ist wider die lieb
gotes in welchen vnseren
mit der lug es geschiecht
Zu dem andern mal sprechen
die leier das ein yede lug
von dem ersten geslecht der
lugen ist todleich sind wen
ein yedes samleichs ding ist
widerwertig der lieb gotes wen
mit falsch sagen vnd mit fur
satz ettwem petriegen in zeit
leichen dingen in reichtumb
in der maten des glaubens od'
in den dingen die zu dem glau
ben gehorent das ist wider
wertig der lieb gotes darumb
das ein mensch mit samleich
lug die warhait verpricht
oder zu ruft vnd die selb lug
ist widerwertig der chraft
der glaubens vnd christen
leichs ordens vnd darumb
in dem püch von der lug spricht
sanctus Augustinus das erst
geslecht der lug ist ein haupt
lug vnd ist ein haupt sind
die da geschiecht in der ler
christenleichs ordens die sol
ein yeder mensch fliehen vn
sol sey durch kainerlay sachen
willen in ziehen oder reden
Zu dem dritten mal sprech
ent die leier die lug des
andern vnd des dritten ge
slechts mit den ainer muet
hat dem andern zu schaden
am leichnam oder am guet
an seinem lewnt sind auch